

Wir impfen Ihren Hund gegen folgende Krankheiten

Staupe

Ansteckungsweg:

Virusinfektion. Direkter Kontakt von Hund zu Hund, aber auch indirekt durch Einschleppen mit Schuhen oder Kleidung.

Beginn der Erkrankung:

- hohes Fieber
- Augen- und Nasenausfluss
- absolute Nahrungsverweigerung

weiterer Verlauf:

die Krankheit teilt sich auf in:

Darmstaupe

- starkes Erbrechen
- unstillbarer Durchfall

Nervenstaupe

- Krämpfe
- Lähmungen
- teilweise Bewusstseinsverlust

Lungenstaupe

- quälender Husten
- manifeste Lungenentzündung

Alle drei Arten können ineinander übergehen und viele Staupeerkrankungen verlaufen tödlich. Tiere, die eine Staupe überlebt haben, behalten häufig lebenslange Schäden wie Zahnschmelzdefekte, spröde rissige Pfoten und unter Umständen Verhaltensstörungen zurück.

Hepatitis contagiosa canis

Ansteckungsweg:

Virus; direkter Kontakt oder indirekt durch Überträger

Beginn der Erkrankung:

- hohes Fieber
- Verweigerung der Nahrungsaufnahme
- starke Bauchschmerzen

Viele Welpen überleben diese Phase nicht.

weiterer Verlauf:

- Erbrechen
- Durchfall
- Mandel-, Rachen-, Bindehautentzündung

Tiere, die diese Krankheit überlebt haben, behalten häufig Trübungen der Augenhornhaut zurück, die zur Erblindung führen können.

Parvovirose

Parvoviren sind hoch ansteckend, sehr widerstandsfähig und können Monate in der Außenwelt überleben.

Ansteckungsweg:

Virus; Kontakt mit anderen Hunden, Menschen und leblosen Gegenständen.

Beginn:

- Appetitlosigkeit und Fieber
- Durchfall und Erbrechen

weiterer Verlauf:

- starker Wasserverlust
- führt oft zum Tod

Eine Parvoviren-Erkrankung kann schwere Folgeschäden hinterlassen.

Zwingerhusten

Der Zwingerhusten ist eine Faktorenkrankheit, d.h. verschiedene ungünstige Ursachen tragen zum Ausbruch der Erkrankung bei.

Bedingungen:

- verschiedene Erreger, vor allem Parainfluenza-Viren und Bordetellen
- Feuchtigkeit und Durchzug
- Intensive Hundehaltung

Die gestressten Tiere stecken sich gegenseitig an. Auch einzel gehaltene Tiere können sich auf Spaziergängen und Ausstellungen anstecken.

Beginn der Erkrankung:

- klarer Augen- und Nasenausfluss
- trockener Husten

weiterer Verlauf:

- bei Nichterkennen entsteht eine Lungenentzündung.

Selbst unter tierärztlicher Behandlung kann sich die Erkrankung über Wochen hinziehen.

Leptospirose

Ansteckungsweg:

Bakterium; Hunde, Ratten, Mäuse, verschmutzte Teiche, Tümpel oder Gräben. Verschiedene Leptospirenarten sind auch für den Menschen gefährlich.

Beginn der Erkrankung:

- abnorme Müdigkeit
- schwankender Gang, Treppensteigen und Springen ist erschwert.

Weiterer Verlauf:

- Appetitlosigkeit und Fieber
- Erbrechen und Durchfall
- Leber- und Nierenschäden

Tollwut

Die Tollwut ist für alle Säugetiere – also auch für den Menschen - lebensgefährlich. Übertragen wird das Tollwut-Virus durch den Biss infizierter Tiere, z.B. Füchse, Fledermaus.

Beginn der Erkrankung:

- Aggressivität
- Wesensveränderungen
- Lähmungserscheinungen

Weiterer Verlauf:

- Ruhelosigkeit
- Gleichgewichtstörungen
- Krämpfe
- Lähmungen und Tod

Aufgrund der enormen Gefahr für den Menschen gehört die Tollwut zu den anzeigepflichtigen Seuchen und unterliegt der staatlichen Kontrolle, d.h. Behandlungen sind bei tollwutkranken bzw. Tollwut verdächtigen Tieren verboten. Tollwutverdacht besteht schon, wenn ein Kontakt mit einem Tollwut erkrankten Tier nur vermutet wird. In einem solchen Fall kann die Tötung angeordnet werden, es sei denn Ihr Tier ist nachweislich gegen Tollwut geimpft.